



Schule Dietlikon und Samariterverein Dietlikon

## Erste Hilfe in der Schule

(Foto yz)

**Judith Diethelm, Fachlehrperson für Hauswirtschaft und GSP und Jens-Uwe Kretschmer, Rettungssanitäter, gaben Mitte Juni im Feuerwehrgebäude Dietlikon einen «Erste Hilfe»-Kurs. Dieser Nothilfekurs gilt auch für den Führerschein. Der Kurier war dabei.**

■ Yvonne Zwygart

«Was macht man, wenn man einen Motorradfahrer verunfallt auf dem Boden liegen sieht?», fragt Jens-Uwe Kretschmer, Rettungssanitäter und Referent des Morgens, in die Runde. Es ist Samstag, acht Uhr

morgens und die neun Schülerinnen des Fachs GSP der dritten Sekundarstufe sind mental noch nicht ganz anwesend. Kretschmer offeriert allen eine Flasche Wasser. *Lesen Sie weiter auf Seite 2.*

### Wehmut

Der beliebte Jugendarbeiter Silvan Küderli sagt «Tschüss!»: Abschied von der Offenen Jugendarbeit Wangen-Brüttisellen. **3**

### Herausforderung

Auch in den Gemeinderverwaltungen gab es viele Veränderungen. Wie haben sie die Pandemie bisher gemeistert? **7**

### Amtlich

Gemeinsam **11–12**  
Dietlikon **13**  
Wangen-Brüttisellen **14**



**Steuererklärungen / Steuerberatungen**  
**Jahresabschlüsse**  
**Mehrwertsteuerabrechnungen**  
**Firmengründungen**

**Alessandra Huber - Di Marino**  
Eidg. Finanzplanerin IAF mit Fachausweis

**Tel. 043 443 10 45**

**FINANCIALTREE GmbH**  
Aegertstrasse 7  
8305 Dietlikon  
info@financialtree.ch  
www.financialtree.ch





CPR (Cardio-Pulmonale Reanimation) an Puppen. (Fotos yz)

Dann geht es mit der ersten Übung gleich zur Sache: Zum Einstieg demonstriert er an einer am Boden liegenden Puppe, wie man mit dem sogenannten «Halsschienengriff» zunächst den Motorradhelm vom Kopf abzieht. «Am besten ist man dabei zu zweit. Die erste Person greift, am Kopfende sitzend, mit der linken Hand unter den Hals der liegenden Person und stabilisiert diesen damit. Mit dem rechten Arm schient sie die andere Seite des Halses und versucht, nach Öffnen des Verschlusses den Helm führend vom Kopf zu ziehen. Die zweite Person versucht, den Kiefer des Verunfallten festzuhalten, damit dieser nicht herunterklappt, und schützt mit der anderen Hand den Kopf vor dem Herunterfallen auf den Boden. Ist die Person bewusstlos, atmet aber noch, muss man sie anschliessend in die «Stabile Seitenlage» drehen. Ist die Person jedoch bewusstlos und die Atmung auch nicht mehr wahrnehmbar, muss man sofort mit lebensrettenden Massnahmen, also Herzdruckmassage und Beatmung beginnen, bis die Ambulanz eintrifft.»

Nun sollen die Schülerinnen in Dreiergruppen unter Zuhilfenahme von mitgebrachten Motorradhelmen dieses Szenario nachspielen. Es gilt, dabei behutsam vorzugehen, da man ja nicht wissen kann, was beim Verunfallten verletzt ist – eventuell die Wirbelsäule? Oder ob die Person vielleicht Erbrochenes im Mund-Rachenraum hat und

das wieder aspiriert. Nach dieser Übung waren alle präsent und bei der Sache.

#### «Herz-Lungen-Wiederbelebung» für den Führerscheinerwerb

Alle Teilnehmenden erhielten nun eine Puppe, welcher eine Beatmungs-Maske über Mund und Nase gespannt werden musste. Dann ging es darum, mit der richtigen Technik das stillgestandene Herz am künstlichen Patienten zu reanimieren. Dazu ist ganzer Körpereinsatz nötig – und vielfach brechen dabei auch die Rippen des Brustkorbs beim echten Patienten, was jedoch gegenüber einem zu erwartenden Todesfall das kleinere Übel ist. Die Technik half dabei: Auf einer Leinwand sahen alle auf einer Skala von eins bis zehn angezeigt, wie gut sie reanimierten – und wo es noch Verbesserungspotenzial gab.

Kretschmer gestaltete den Kurs sehr lebendig und nahm die SchülerInnen gut mit hinein in die Materie. In der nächsten Übung ging es für alle darum, herauszufinden, was mit einer Schülerin als Passantin passiert sein könnte, welche er zuvor auf ihre Rolle vorbereitet hatte. Sie sollte auf der Treppe sitzen und angeben, Schmerzen in der Schultergegend zu haben.

Eine Kursteilnehmerin sollte die Sitzende ansprechen. Eine weitere sollte die Situation am Telefon dem Rettungsdienst unter der



Erfordert einiges Geschick: der Halsschienengriff.

Nummer 144 schildern unter Beachtung der Fragen «was ist passiert, wo ist es passiert, wieviele Verletzte gibt es?» Und dann, ganz wichtig: warten auf Rückfragen seitens der Leitzentrale. «Wie lange dauert es in der Regel, bis der Rettungsdienst eintrifft?» fragte Kretschmer hierzu und gab die Antwort selbst: «Etwa zehn Minuten muss man durchschnittlich rechnen, je nachdem, von wo ausgerückt werden muss – nach Dietlikon kann ein verfügbares Fahrzeug vom Spital Uster, vom Spital Bülach oder von Schutz und Rettung Zürich ausgesendet werden.»

#### Dieses Schulfach gibt es erst seit 2011 an der Schule Dietlikon

Die Fachlehrperson Judith Diethelm informiert: «Seit der Neugestaltung des neunten Schuljahres im 2011 gibt es das Wahlfach GSP (Gesundheit – Schönheit – Pflege) an der Sekundarschule Dietlikon. Am Anfang waren es drei Wochenlektionen, jetzt sind es zwei. Bis auf ein Jahr fand immer mindestens ein Kurs statt.» Die Kursinhalte ziehen sich von Informationen über Seuchen, Bakterien, Viren, Impfungen, Organe und ihre Krankheiten, Erkältung/Grippe, Alternativmedizin, Heilkräuterkunde, Reflexzonenmassage, Akupunktur, Homöopathie, Nothilfekurs, Vorkurs, Nothelferkurs Vertiefung, Erklärungen bezüglich Hygiene, Pflege, Umgang mit Be-

tagten/Behinderten, Schönheit und Hautpflege bis hin zu ernährungsspezifischen Themen.

Die Jahresplanung variiert jeweils ein wenig von Jahr zu Jahr und ist abhängig von der Zusammensetzung des Kurses, den Berufswünschen und Interessen der SchülerInnen. Diese gehen beruflich vor allem in Richtung FaGe (Fachpersonen Gesundheit), FaBe (Fachleute Betreuung), MPA (Medizinische Praxis-AssistentIn), TPA (Tiermedizinische Praxis-AssistentIn), KosmetikerIn, PodologIn, Dentalhygiene-AssistentIn, Drogerie-AssistentIn, Apotheken-Gehilfe/in oder haben einfach Interesse an gesundheitlichen und medizinischen Themen.

Der Nothilfekurs ist ein zeitlich grosses Thema des Jahreskurses, ergänzt aber ideal die Grundwerte der Schule Dietlikon als eine von der Schweizerischen Herzstiftung ausgezeichneten «Herzschule». «Erste Hilfe» leisten zu können, ist eine Kompetenz und Haltung, die die Schule fördert, ein Erste-Hilfekurs gehört heute schon zur Allgemeinbildung und macht viele schwierige Situationen einfacher. Der offizielle Nothilfeausweis, den die SchülerInnen nach dem Kurs und erfolgreich bestandener praktischer und schriftlicher Prüfung erhalten, kann auch vor der Autofahrprüfung vorgelegt werden. Dies ist ausschliesslich möglich, weil die Zusammenarbeit der Sekundarschule mit dem Samariterverein Dietlikon so gut funktioniert.»



## HOLZER ELEKTRO KONTROLL AG

[www.holzerelektrokontroll.ch](http://www.holzerelektrokontroll.ch)  
 Industriestrasse 28  
 Telefon: 041 521 66 66

[info@holzerelektrokontroll.ch](mailto:info@holzerelektrokontroll.ch)  
 8304 Wallisellen  
 ... sicher isch sicher !!!

Ihr Fachmann für Elektroinstallationskontrollen in Ihrer Nähe !!!